

Niederschrift
der 12. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 03.12.2015
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:15 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hendrik Lastovka

stellv. Vorsitzende/r

Herr Stefan Nachtwey

Mitglieder

Frau Friz Fischer

Herr Lothar Franzke

Herr Jan Gottschling

Herr André Meißner

Vertreter

Herr Thoralf Pieper

Vertretung für Herrn Thomas Lewing

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Herr Stephan Bogusch

Frau Andrea Busch-Pietsch

Herr Peter Fürst

Herr Jan Höndorf

Frau Andrea Jurk

Herr Andre Kobsch

Frau Gisela Steinfurt

Frau Sabine Uhlig

Frau Kristina Wilcke

Herr Ekkehard Wohlgemuth

Frau Karin Zech

Gäste

Frau Heike Jeziorski

Herr Peter Mühle

Herr Martin Schöffler

Herr Jörg Mattern

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Ausschus-

ses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung vom 04.11.2015

- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1** Bebauungsplan Nr. 3.2 "Industriegebiet Koppelstraße", Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: B 0041/2015
- 3.2** Fortschreibung des Managementplanes Altstadt (Beschluss-Nr.: 2000-III-09-0429)
Vorlage: B 0042/2015
- 3.3** Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2016 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0051/2015
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** TK Mobilität Stralsund steigt um: Vorstellung der Maßnahmen
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung sind 7 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen und Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Stimmenthaltungen 0 Gegenstimmen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung vom 04.11.2015

Die Niederschrift der 11. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung wird mehrheitlich bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 1 Stimmenthaltungen 0 Gegenstimmen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Bebauungsplan Nr. 3.2 "Industriegebiet Koppelstraße", Abwägungs- und Satzungsbeschluss Vorlage: B 0041/2015

Frau Zech informiert, dass sich das Plangebiet durch die Ansiedlung von verschiedenen Gewerbegebieten verkleinert hat. Der Bebauungsplan wurde dementsprechend angepasst und soll jetzt zur Rechtskraft gebracht werden.

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf zu der Vorlage.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0041/2015 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltungen

**zu 3.2 Fortschreibung des Managementplanes Altstadt (Beschluss-Nr.: 2000-III-09-0429)
Vorlage: B 0042/2015**

Herr Wohlgemuth teilt mit, dass der Managementplan Altstadt bis zum 27.11.2015 öffentlich ausgelegt wurde.

Eine Abwägungstabelle mit den verschiedenen Themen erhält der Ausschuss im Januar.

An der Informationsveranstaltung am 17.11.2015 haben ca. 60 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen. Des Weiteren sind 12 schriftliche Stellungnahmen eingegangen.

Es wurden verschiedene Themen von den Bürgern angesprochen. Darunter die Entwicklung der Hafensinsel, Stellplätze für Anwohner, die Veralgung der Stadtteiche und die Stärkung des Nahverkehrs.

Die Fortschreibung des Managementplans Altstadt soll im Januar abschließend im Ausschuss beraten und dann in der Bürgerschaftssitzung beschlossen werden.

**zu 3.3 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2016 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0051/2015**

Die Ausschussmitglieder haben zu der Vorlage keine Fragen.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0051/2015 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 5 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 TK Mobilität Stralsund steigt um: Vorstellung der Maßnahmen

Herr Schüffler stellt mit Hilfe einer Präsentation das Projekt noch einmal ausführlich vor und beantwortet im Anschluss, zusammen mit Herrn Bogusch, die Fragen der Ausschusssmitglieder.

Herr Bogusch erklärt, dass die Entwicklung des Konzeptes auch für die Gewinnung von Fördermitteln wichtig ist.

Außerdem wird es zu dem Konzept wahrscheinlich eine Bürgerschaftsvorlage geben, so dass ein Beschluss herbeigeführt wird.

Herr Pieper erkundigt sich nach Abstellmöglichkeiten für die Fahrräder. Es sind Fahrradabstellanlagen innerhalb und am Rand der Altstadt vorgesehen.

Auf die Frage von Herrn Lastovka antwortet Herr Schüffler, dass am Rand der Altstadt Abstellmöglichkeiten für ca. 80 Fahrräder vorgesehen sind.

Auf die Fragen von Frau Fischer erwidert Herr Schüffler, dass die Kosten für eine zu schaffende personelle Stelle von vielen Faktoren abhängen und dass die Kosten für ein Kommunikationskonzept davon abhängen, wie groß dieses angelegt werden soll. Auch die Kosten für die Beschilderung hängt davon ab, wie viele Anlagen eingerichtet werden. Herr Schüffler macht deutlich, dass für Beschilderungsmaßnahmen Fördermittel beantragt werden können. Die Fahrradbügel haben sich in der Praxis bewährt. Der Abstand der einzelnen Bügel ist variierbar. Herr Bogusch ergänzt, dass die Bügel sich bisher bewährt haben, ein weiterer Abstand zwischen den Bügeln wird in die zukünftigen Überlegungen mit einfließen.

Herr Mühle möchte wissen, von welchem Wert ausgegangen wird, wenn in dem Konzept von 15% CO₂ Reduzierung gesprochen wird. Dazu erklärt Herr Bogusch, dass dieser Wert dem Klimaschutzkonzept der Hansestadt Stralsund zu entnehmen ist.

Die Sanierung der Bahnhofstraße sowie ein Weg aus Westen in Richtung August-Bebel-Ufer sind keine Projekte, die sofort umgesetzt werden. Allerdings kann es für solche Projekte bei passender Gelegenheit eventuell Fördermittel geben, deshalb sind sie im Konzept dargestellt. Bei den einzelnen farbigen dargestellten Routen wurde das jetzige Nutzerverhalten nicht berücksichtigt. Im Nebennetz wurden heute schon gut genutzte Wege mit berücksichtigt.

Auf den Einwand von Herrn Pieper erwidert Herr Bogusch, dass es aus seiner Sicht möglich ist den Radverkehr ein wenig zu bündeln, auch wenn klar ist, dass Radfahrer oft die kürzeste Strecke wählen. Ziel des Konzeptes ist es außerdem, neue Radfahrer hinzuzugewinnen.

Frau Fischer betont, dass es ihr wichtig ist, dass auch bei kurzfristigen und kostengünstigen Maßnahmen ein Grundgerüst erarbeitet wird, welches schlüssig ist und nicht ständig die Beschilderung für Radwege geändert werden muss.

Herr Bogusch betont, dass es eine Prioritätenliste gibt, von der sich einige Maßnahmen leicht umsetzen lassen. Für andere Maßnahmen muss nach Fördermöglichkeiten gesucht werden. Herr Schüffler ergänzt, dass die Markierung von Schutzstreifen regelmäßig erneuert werden muss und in diesem Zuge auch eine mögliche Verbesserung der Anlage geprüft werden kann.

Herr Franzke spricht die Situation mit den Fahrradfahrern in der Sarnowstraße an und fragt, ob die Möglichkeit besteht Fahrradfahrern das Nutzen des Gehweges zu untersagen.

Dies verneint Herr Bogusch.

Die Erarbeitung des Konzeptes wurde aus 75% Fördermitteln und durch 25% Eigenanteil finanziert.

zu 5 Verschiedenes

Auf die Frage von Herrn Gottschling antwortet Herr Meißner, dass es sich im Jungfernstieg um Arbeiten der REWA handelt die allerdings bald abgeschlossen werden sollen.

**zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Herr Lastovka stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beratungsergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil bekannt.

gez.
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung